

# Laktoseintoleranz ; Wolfsintoleranz

Autor(en): **Schlorian [Haller, Stefan]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wider-Sprüche

Das A und O jeder Toleranz ist die Selbstakzeptanz.

Toleranz besteht heute im Wesentlichen darin, zu akzeptieren, dass unser Gutmenschentum von niemandem honoriert wird.

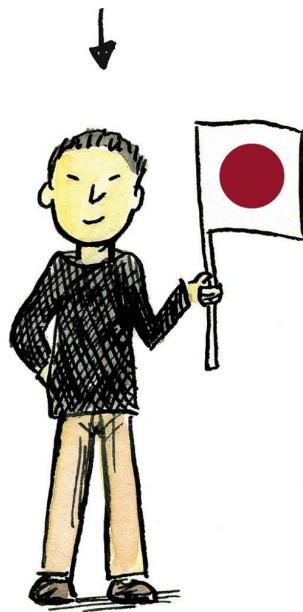
Was nicht angeht, ist nicht tolerierbar.

Wendetoleranz: Ich werde auf jeden Fall nachgeben, ist vielfach das Klügste.

Intolerante verehren nichts mehr als ihren eigenen Schlag, Tolerante nichts weniger.

«Tod und Zerstörung müssen nun einmal sein», verkündet ein intoleranter «Gotteskrieger»: «Sie allein sind imstande, klare und somit gottgefällige Verhältnisse zu schaffen.»

Laktose-intoleranz



Ich beobachte eine Burkaträgerin mit einem irritierten Blick. Ihre Gesten lassen erkennen, dass ihr mein Glotzen auf

Wolfs-intoleranz



die Nerven geht. Denksportaufgabe: Auf welcher Seite hätte ein tolerantes Verhalten mehr Gewicht?

SCHLORIAN (STEFAN HALLER)

FELIX RENNER

Ein Jihadist darf als tolerant gelten, wenn er einem «Ungläubigen» mit seiner Kalaschnikow nicht gleich den Schädel, sondern bloss dessen Beine zertrümmert.

Was es braucht zu einer rechten Intoleranz: Indolenz und geistige Insuffizienz.

Toleranz in der Partnerschaft: Die Andersartigkeit eines Partners oder einer Partnerin so lange und so geschickt von sich fernhalten, bis man sie tolerieren kann.

Die kaum mehr zu überbietende Perversion der Toleranz besteht darin, die täglichen Schreckensmeldungen aus den Medien mit der coolen Lässigkeit eines Käferforschers zur Kenntnis zu nehmen.

## Sprüche und Witz

KAI SCHÜTTE

**Interview im Bundeskanzleramt. Der Pressevertreter:** «Was halten Sie von mehr Toleranz auf der Datenautobahn, Frau Merkel?» – «Da fragen Sie am besten meinen Verkehrsminister.»

Fragt man einen Schriftsteller, was er von den intoleranten Kritikern hält, so könnte man auch einen Laternenpfahl fragen, was er von den Hunden halte ...

*Männergespräch in der Beiz: «Ich bewundere charismatische Feministinnen – besonders solche mit prallen Brüsten und runden Ärschen.»*

**Ein Rabbiner und katholischer Geistlicher sitzen beim Mittagmahl. Der Pfarrer zum Rabbiner:** «Wann werden Sie so tolerant und versuchen diesen köstlichen Schweinebraten?» – «An Ihrem Hochzeitstag, Hochwürden!»

Die Männer würden den Frauen gerne das letzte Wort lassen, wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist.

*Ein Mann hat erneut Krach mit seiner Frau. Wütend stürmt er in die nächste Kneipe und trinkt einen Schnaps nach dem anderen. Schliesslich starrt er auf die leeren Gläser und sagt frustriert: «Was mich dieses intolerante Weib wieder für Geld kostet!»*

Die modernen Frauen setzen bei Männern wieder auf die toleranten, klassischen Werte: Geld, Einkommen und Reichtum!

*Predigt der junge Priester: «Und immer wenn ich einen Betrunkenen aus einer Kneipe kommen sehe, sage ich zu ihm: Du bist auf dem falschen Weg – kehre um!»*

Kurzgebet eines sonderbaren Zeitgenossen: «Lieber Gott, vergib mir meine Schulden, meine Gläubiger weigern sich, es zu tun!»

*Treffen sich zwei katholische Priester: «Wir werden die Toleranz des Vatikan wohl nicht mehr erleben, dass wir heiraten können ...» – «Nein», sagt der andere, «aber unsere Kinder ...»*

Der liebe Gott weiss schon, warum er die intoleranten Engländer auf einer Insel ausgesetzt hat. Und dann gibts da ein paar Idioten, die graben da noch einen Tunnel hin!

*Ein Tourist geht zu einem Pfarrer und fragt: «Verzeihen Sie, ich suche den Bahnhof.» Darauf der Pfarrer tolerant: «Ich verzeihe Ihnen, – suchen Sie ruhig weiter.»*

**Der Herr Pastor kommt aus Holland zurück und hat zwei Pfund Kaffee mitgebracht. An der Grenze hat er ein schlechtes Gewissen. Lügen will und darf er nicht; also klemmt er sich je ein Paket unter die Arme. Und prompt fragt ihn ein Zöllner: «Hochwürden, haben Sie in Holland etwas eingekauft?» – «Jawohl, mein Sohn, zwei Pfund Kaffee. Aber ich habe sie unter den Armen verteilt.»**

Eine Nonne hat eine Autopanne, stoppt das nächste Auto – einen Manta. Sagt der Fahrer: «Hallo, kann ich Ihnen helfen?» – Die Nonne: «Sie könnten mich bis zum nächsten Ort mitnehmen!» – Der tolerante Mantafahrer: «Klar, steigen Sie ein. Batmans Freunde sind auch meine Freunde!»

